



# Geschichte zwischen Buchdeckeln

Rund 170 000, teilweise von Hand geschriebene Bücher lagern im St. Galler Stiftsbezirk. Im monumentalen Barocksaal der Bibliothek kann man einen Blick auf die zum Teil über 1000 Jahre alten Werke werfen.

TEXT RETO WESTERMANN

Einem Stolperer hat die Stadt St. Gallen wohl ihre Gründung zu verdanken. Um das Jahr 612 war der Mönch Gallus gemäss neuester Erkenntnis mit dem Missionar Columban unterwegs nach Italien. Als sie sich im Bodenseeraum aufhielten, erkrankte Gallus, beschloss zu bleiben und künftig als Eremit zu leben. Auf der Suche nach einem hierfür geeigneten Ort gelangte er an die damals einsam gelegene Stelle, wo heute in der Galluskapelle der Altar steht. Dort stolperte und stürzte er. Dies nahm er als Hinweis Gottes, hier seine Klause zu errichten.

Gut 100 Jahre später gründete Abt Otmar 719 an derselben Stelle ein Benediktinerkloster. Die Abtei wuchs schnell, erlangte zwischen dem achten und elften Jahrhundert grosse Bedeutung als kulturelles Zentrum und herrschte über grosse Gebiete des heutigen Kantons St. Gallen. Ausserhalb der Klostermauern entstand gleichzeitig die Stadt.

## Opulente Barockarchitektur

Eine Kernkompetenz der St. Galler Mönche war die Buchherstellung. Das Kloster gehörte während Jahrhunderten zu den wichtigsten Zentren der Buchkunst in Europa und verfügte

über Werkstätten für die Herstellung des Pergamentpapiers, der Tinte und das Binden der Bücher. Die wichtigsten Lokalitäten waren die Schreibstuben, wo Mönche die Bücher von Hand abschrieben. Nur so konnte damals ein Buch vervielfältigt werden, denn der Buchdruck, wie wir ihn heute kennen, wurde erst im 16. Jahrhundert erfunden.

Ein Teil der kopierten Bücher diente dem Aufbau der Stiftsbibliothek, die schliesslich über 170 000 Exemplare umfasste. Sie bilden heute eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art in Europa. Über 400 Bände sind mehr als tausend Jahre alt. Zu den bekanntesten Werken zählt eine Handschrift des Nibelungenliedes aus dem 13. Jahrhundert. Zusammen mit zwei weiteren Exemplaren in München und Karlsruhe (D) gehört sie zu den drei ältesten und vollständigsten Textzeugen dieses Heldenepos.

Die Werke lagern bis heute im Gebäude der Stiftsbibliothek, das zusammen mit der benachbarten Kirche zwischen 1755 und 1767 im Barockstil errichtet wurde. Die beiden opulent ausgestatteten Bauten können besichtigt werden. Ein Höhepunkt des Besuchs stellt der Barocksaal der Biblio-

thek mit Galeriegeschoss und kunstvoll ausgemalter Decke dar. Die Bedeutung der Sammlung von Büchern und Handschriften sowie das Ensemble von Kirche und Bibliothek sind in ihrer Art einmalig und führten 1983 zur Aufnahme in die Weltkulturerbe-Liste der Unesco. ●

## UNESCO-WELTERBESTÄTTEN

Serie der Coopzeitung (6)

Das Unesco-Label «Welterbestätte» erhalten ausschliesslich Kultur- und Naturgüter von «aussergewöhnlichem universellem Wert». Die Schweiz verfügt über zwölf Unesco-Welterbestätten. Sie alle stehen für die bedeutendsten Natur- und Kulturschätze unseres Landes – ein Muss, sie gesehen und erlebt zu haben. Die Coopzeitung stellt in ihrer Sommerserie einige dieser Stätten vor.

 [www.whes.ch](http://www.whes.ch)

**Lesen Sie übernächste Woche:  
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch.**



Die Stadt St. Gallen aus der Vogelperspektive, vorne der Stiftsbezirk.

Die Stiftsbibliothek beherbergt über 170 000 Bücher.

Das Innere der Stiftskirche St. Gallus und Otmar, erbaut von 1755 bis 1766.



## STIFTSBEZIRK ST. GALLEN

Ausflugstipps ums Welterbe



**Baden:** In den Weihern der Naturbäder Dreilinden oberhalb der Stadt ins kühle Nass tauchen und die einmalige Atmosphäre des Familienbades aus der Jugendstilzeit genießen.

**Veloreise:** Mit dem Velo auf der familienfreundlichen Rheinroute in sechs Tagen von Bad Ragaz SG nach Schaffhausen radeln und unterwegs einen Abstecher nach St. Gallen machen.

**Stiftsbezirk:** Den monumentalen Stiftsbezirk mit der barocken Kathedrale sowie der Bibliothek erkunden und einen Blick auf 1000 Jahre alte Bücher werfen.

 Buchbar über:  
[www.welterbeticket.ch](http://www.welterbeticket.ch)